



Aufgabe

## Parcours

Garagengeschichten für Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025



Konzert im Garagenhof, Foto: Peter Rossner



Gespräch im Garagenhof, Foto: Johannes Richter

### Hintergrund

#3000Garagen ist ein Flagship-Projekt der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 und nimmt die Garagen in Chemnitz und die Menschen, die sie nutzen, in den Blick. Die rund 30.000 Garagen in der Stadt sind mehr als nur Abstellplatz für ein Auto. Sie sind lebendige Archive, Kulturgut, Kreativlabore und Gemeinschaftsorte.

Gemeinsam mit Chemnitzer\*innen werden die persönlichen und kollektiven Geschichten sichtbar gemacht. Hierfür entwickeln Künstler\*innen verschiedene Formate von Audio bis Fotografie. Zusätzlich soll ein Parcours ausgewählte Garagenorte im Stadtraum markieren und vorstellen.

### Aufgabe

Entworfen werden Gestaltungskonzepte für einen erzählerischen Parcours durch Chemnitz zum Themenschwerpunkt #3000Garagen während der Kulturhauptstadt Europas 2025.

Die Projektarbeit findet in Zweiertteams statt. Jedes Team entwickelt für die zehn bis fünfzehn Parcours-Stationen im weitesten Sinne ein Ensemble von urbanen Möbeln. Besuchende der Kulturhauptstadt können hier bei ihrem Rundgang Hintergründe erfahren und Besonderes entdecken.

Vorgegeben sind drei Stations-Typen:

1. Informieren
2. Rasten
3. Vertiefen

Eine Parcours-Station wird von jedem Entwurfsteam im Projektverlauf konstruktiv durchgearbeitet und in Originalgröße umgesetzt.



Lageplan Chemnitz  
mit Parcours-Stationen



Parcours – Zeitplan

Recherche-Aufträge über vorlesungsfreie Zeit

SW 0	EW	<b>Mo 25.03. – Do 28.03.</b> Fr 29.04. <small>Karfreitag</small>	<b>Exkursion Chemnitz</b>	} Ostern	
SW 1	NW	<b>Mo 01.04.</b> <small>Ostermontag</small> Mi 03.04.	Entwurfsteams		} Konzept
SW 2	NW	Mo 08.04. Mi 10.04.			
SW 3	PW	<b>Mo 15.04. – Do 18.04.</b>	<b>Workshop mit Gregor Müller und Schulterblick</b>	} Entwurf	
SW 4	NW	Mo 22.04. Mi 24.04.			
SW 5	NW	Mo 29.04. Mi 01.05. <small>Maifeiertag</small>			
SW 6	KW	<b>Do 09.05.</b> <small>Christi Himmelfahrt</small>	Kompaktwoche		
SW 7	NW	<b>Mo 13.05.</b> Mi 15.05.	<b>Zwischenpräsentation</b>		
SW 8	NW	<b>Mo 20.05.</b> <small>Pfingstmontag</small> Mi 22.05.		} Ausarbeitung	
SW 9	KW		Kompaktwoche		
SW 10	NW	Mo 03.06 Mi 05.06.	Umsetzung		
SW 11	NW	Mo 10.06. Mi 12.06.	Umsetzung		
SW 12	PW	<b>Mo 17.06. – Fr 21.06.</b>	<b>Intensivwoche Bau und Workshop Fotografie mit Max Méndez</b>		
SW 13	NW	Mo 24.06. Mi 26.06.	Dokumentation	} Kommunikation	
SW 14	NW	Mo 01.07. Mi 03.07.	Ausstellungsaufbau		
SW 15	PrW	<b>Di 09.07.</b>  <b>Sa/So 13./14.07.</b> <b>Mo 15.07.</b>	<b>Präsentation</b> hochschulöffentlich  <b>Jahresausstellung Präsentation in Chemnitz</b>		



### Parcours – Projektverlauf

#### Auftakt in Chemnitz

Mit einer Exkursion nach Chemnitz starten wir ins Projekt. Die Projektgruppe lernt das 3000Garagen-Team der *Kulturhauptstadt* kennen und erhält eine Führung an Orte des zukünftigen Parcours. Es gibt Gelegenheit, einige Garagenkomplexe zu durchstreifen sowie Garagenbesitzer\*innen und andere Projektbeteiligte kennenzulernen. Das Exkursionsprogramm wird ergänzt durch Orte mit räumlich-erzählerischem Schwerpunkt, wie dem *Museum für Archäologie Chemnitz*, und dem Besuch lokaler Gestaltungsbüros.

#### Konzept und Entwurf

Anhand eines Drehbuchs seitens der *Kulturhauptstadt* filtern die Studierenden individuelle inhaltliche Schwerpunkte. Es werden Entwurfsteams gebildet und erste Gestaltungsansätze entwickelt. Im 4-Tages-Workshop *Point of View* mit dem berliner *Ausstellungsgestalter Gregor Müller* werden diese zu Gesamtkonzepten verdichtet. Darauf folgend werden die drei Stationstypen in Maßstabsmodellen und Versuchsbauten im 1:1 vertieft und in treffenden grafischen Darstellungen erläutert. An zwei Terminen (Schulterblick und Zwischenpräsentation) begleitet und kommentiert die *Kulturhauptstadt* die Projektzwischenstände.

#### Entwurfsvertiefung

Nach der Zwischenpräsentation wird pro Team eine Station ausgewählt, die als Mockup umgesetzt wird. Das heißt, diese wird je nach Gesamtgröße komplett oder ausschnittshaft in Originalgröße gebaut. Die *Kulturhauptstadt* unterstützt die Ausgaben für Materialien. Dabei können die tatsächlich geplanten Materialien oder Alternativmaterialien eingesetzt werden. Ziel dieser Bauten ist es, die reale Anmutung und Nutzung zu simulieren.

#### Präsentation

Die letzte Projektphase dient der Bündelung der Entwurfsergebnisse. Im *Workshop Fotografie* mit dem *Fotografen Max Méndez* werden die fertigen Mockups hochwertig fotografiert. Im Anschluss entstehen Dokumentationshefte der Entwürfe und Entwurfsprozesse. Parallel dazu entwickelt die Semestergruppe ein gemeinsames Ausstellungskonzept für die Jahresausstellung und setzt dieses im Arbeitsraum oder auf dem Campusgelände um. In einer digital gestützten Präsentation stellen die Studierenden ihre Projektergebnisse hochschulöffentlich vor.

#### Projektabschluss

Im Anschluss an die Jahresausstellung werden die Mockups nach Chemnitz transportiert und dort am 15. Juli erneut präsentiert. Für die *Kulturhauptstadt* fassen die Teams ihre Entwurfsergebnisse wie folgt zusammen:

- 1:1 Ausschnitt einer Station (Mockup), der modellhaft den inhaltlichen Zugang und die angedachte Funktionsweise simuliert
- A4-Querformat (PDF) mit
  - Darstellung des gestalterischen Gesamtkonzeptes für den Parcours anhand von Skizzen und architektonischen Darstellungen wie Axonometrien oder Visualisierungen
  - Fotos des Mockups
  - Konstruktionszeichnungen vom Mockup



Superblocks Leipzig 2023



Microinstallations, NO studio, Wrocław 2016



Armada, Collectif Parenthèse, Rouen 2019



Albert-Schweitzer-Gymnasium, Plastique Fantastique, Berlin 2012



„Enzis“ im Museumsquartier Wien, seit 2002